MEDIENMITTEILUNG

Generalversammlung 2013 der Bernerland Bank AG

Fortsetzung der nachhaltigen Geschäftsentwicklung

Die Bernerland Bank AG präsentiert ein gutes bis sehr gutes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012. Die gescheiterte Fusion mit der Spar + Leihkasse Münsingen hinterlässt keine Spuren. Auch das Vertrauen der Kunden blieb unbeeindruckt: Das Kundengeschäft nahm um CHF 66 Mio. zu. Ab Mitte Jahr tritt die Bernerland Bank mit gleichem Namen, jedoch neu als eigenständige Marke auf.

Verwaltungsratspräsident Mark Hess eröffnete die mit rund 2'000 Aktionären gut besuchte Generalversammlung heute Samstag erstmals in der Ilfishalle in Langnau im Emmental. Die Verantwortlichen und die Investoren der Ilfishalle haben im Emmental eine Begegnungsstätte mit Ausstrahlung über das Eishockey hinaus geschaffen und sich damit zur Region bekannt. „Auch die Bernerland Bank will ihren Teil dazu beitragen, dass das Emmental und der Oberaargau gesellschaftlich, wirtschaftlich und kulturell attraktive Regionen bleiben. Dafür stehen wir ein.“ betonte Hess.

Geschäftsvolumen, Sicherheit und Gewinn steigen
Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Kundengeschäft der Bernerland Bank um CHF 66 Mio. auf CHF 2’543 Mio. zugenommen. Verantwortlich dafür waren in erster Linie die Kundengelder (Zunahme um 2.8 % auf CHF 1'065 Mio.) und die Kundenausleihungen (Zunahme um 1.6 % auf CHF 1'178 Mio.). Die Sicherheit der Bank in Form von Eigenkapital und Liquiditätspolster nahm auf hohem Niveau nochmals um 1.8 % bzw. 3.2 % zu. Der Bruttogewinn hat sich um 7.6 % auf CHF 8.4 Mio. erhöht, dies insbesondere dank einem geringeren Geschäftsaufwand. Daraus resultierte ein um 7 % auf CHF 3.9 Mio. gesteigerter Reingewinn. In diesem Resultat sind CHF 3.2 Mio. ausserordentliche Kosten für die gescheiterte Fusion und für den Austritt aus Clientis mitberücksichtigt. Der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Dividende von 20 % stimmte die Generalversammlung zu.

Austritt aus Clientis
Die Aktionäre haben den Statutenänderungen und damit auch dem Austritt aus dem Clientis Verbund zugestimmt. Vieles habe sich gemäss Hess seit dem Beitritt 2003 verändert, so dass der Nutzen der Mitgliedschaft die jährlich anfallenden Kosten im heutigen Umfeld nicht mehr zu rechtfertigen vermöge. Sowohl bei der Kapitalbeschaffung als auch bei der Informatik konnten in den letzten Jahren wichtige Meilensteine realisiert werden. Die Bank wird sich ab Mitte Jahr mit gleichem Namen, jedoch mit einem neuen Erscheinungsbild und einem neuem Logo präsentieren. Peter Ritter, Geschäftsführer der Bernerland Bank, freut sich auf den eigenständigen Auftritt: „Es ist eine grosse Chance für uns, unser Engagement im Marktgebiet, unsere Zuverlässigkeit und den persönlichen Touch der Bernerland Bank zu zeigen.“ Weiter können damit auch Verwechslungen mit der Clientis Bank Oberaargau vermieden werden.

Zwei neu Verwaltungsräte
Jacqueline Scheuner aus Kirchberg und Walter Gerber aus Langnau sind die neuen Verwaltungsräte bei der Bernerland Bank. Zwei Sitze waren im Verwaltungsrat der Bank neu zu besetzen. Nach der einstimmigen Wahl wurde den beiden neuen Verwaltungsräten an der Generalversammlung mit grossem Applaus gratuliert. Frau Jacqueline Scheuner ist CEO eines Personalberatungsunternehmens. Sie verfügt überdies über eine langjährige Erfahrung in der Bankbranche. Dr. Walter Gerber ist Unternehmensleiter eines mittelgrossen Totalunternehmens in der Baubranche. Er ist promovierter Jurist.

Ein Leben für die Bergrettung
Als Gastreferenten engagierte die Bernerland Bank in diesem Jahr den Bergführer, Skilehrer und Rettungschef von Zermatt, Bruno Jelk. Mit seiner interessanten und eindrücklichen Präsentation "Rettung einst und heute" gewährte er der Generalversammlung einen Einblick in sein Leben. Seine zahlreichen Rettungen, seine Erfahrungen in den Bergen und seine Kenntnis von verschiedensten Rettungsvarianten machen Jelk zu einem wahren Helden – einer Legende.

	2012	**2011**	**Veränderung**
Kundengeschäft	2'543 Mio.	2'477 Mio.	+2.7 %
Kundengelder	1'065 Mio.	1'036 Mio.	+2.8 %
davon Spargelder	880 Mio.	827 Mio.	+6.3 %
Wert der Kundendepots	299 Mio.	281 Mio.	+6.4 %
Kundenausleihungen	1'178 Mio.	1'159 Mio.	+1.6 %
Bruttogewinn	8.41 Mio.	7.82 Mio.	+7.6 %
Abschreibungen, Wertberichtigungen	1.35 Mio.	1.09 Mio.	+23.0 %
Jahresgewinn	3.92 Mio.	3.67 Mio.	+7.0 %
Liquidität (Flüssige Mittel, Banken)	131 Mio.	127 Mio.	+3.2 %
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	114 Mio.	112 Mio.	+1.8 %
Bilanzsumme	1'378 Mio.	1'354 Mio.	+1.8 %
Dividende je Aktie	10.00	10.00	+0.0 %
Steuerkurs je Aktie	440.00	430.00	+2.3 %

Sumiswald, 25. Mai 2013

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer:

Peter Ritter Tel. 034 432 37 70